

## **Die Kirche braucht einen Reset auf das Jahr 1958**

Der Bischof ist Nachfolger der Apostel und hat den Auftrag, die Lehre des HERRN, zu verbreiten. **„Gehet also hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie alles halten, was ich euch geboten habe“**. Mt 28.19-20

**„Lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe“**. Der HERR war immer mit dem Vater im Himmel verbunden und hat den Apostel gezeigt, der Sohn Gottes braucht keinen Prunkwagen um zu reisen, er braucht keinen Palast um zu wohnen, er braucht keine Dienerschaft. Sein Leben war einfach, bescheiden; alle Menschen konnten zu ihm kommen; er heilte Kranke, Spenden wurden direkt an die Armen verteilt. Er wirkte Wunder, um seine Macht zu zeigen.

Der HERR erklärte seinen Jüngern:

**„Amen, Amen, ich sage euch, wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich tue, auch selbst tun, und er wird grössere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. Alles was ihr in meinem Namen bittet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird“**.

Joh.14,12-13

Aus der Apostelgeschichte wissen wir, dass die Apostel auch Wunder aller Art gewirkt haben, weil sie den notwendigen Glauben hatten. Die Nachfolger der Apostel haben den Glauben verloren, wie es die Gottesmutter in La Salette, 1864, vorhergesagt hat.

Der Sündenfall, von Adam und Eva, hat den Zugang, der Gerechten, zum Himmel verschlossen. Damit die nachfolgenden Gerechten, auch nach der Kreuzigung des HERRN, in den Himmel kommen können, hat der HERR für uns, Seine Kirche gegründet und Sein Erlösungswerk eingesetzt, das hl. Messopfer. **„Das heilige Messopfer ist dasselbe Opfer wie das Kreuzesopfer, weil in beiden Christus der Opferpriester und die Opfergabe ist.“** Das lehrt der Katechismus und er bezieht sich auf das Missale Romanum.

Das heilige Messopfer wurde unter dem Beistand des Heiligen Geistes, vom hl. Papst Pius V., einheitlich gestaltet und mit der Bulle Quo primum, vom 17.7.1570 **unwiderruflich für alle Zeiten**, als Missale Romanum, promulgiert. Die Bulle schliesst mit den Worten:

**„Überhaupt keinem Menschen also sei es erlaubt, dieses Blatt, auf dem Erlaubnis, Beschluss, Anordnung, Auftrag, Vorschrift, Bewilligung, Indult, Erklärung, Wille, Festsetzung und Verbot von Uns aufgezeichnet sind, zu verletzen oder ihm in unbesonnenem Wagnis zuwiderzuhandeln.**

**Wenn aber jemand sich herausnehmen sollte, dies anzutasten, so soll er wissen, dass er den Zorn des Allmächtigen Gottes und Seiner Heiligen Apostel Petrus und Paulus auf sich ziehen wird“**.

Diese Bulle des Stellvertreters des HERRN, des heiligen Papstes Pius V. ist für alle Zeiten bindend. Die Päpste haben die Bulle, Quo primum, 400 Jahre beachtet. Wer die Bulle missachtet, ist exkommuniziert. Der Heilige Geist lässt hierüber keine Diskussion zu.

**1884 verlangte Satan vom HERRN mehr Zeit und Macht über jene, die sich seinem Dienste unterstellen, um die Kirche zu zerstören.** Der HERR gewährte Satan diese Macht und 100 Jahre Zeit. (Vision Leo XIII.) Satan nutzte seine Zeit.

**1962** wurde das Missale Romanum von Johannes XXIII., durch das Missale Romanum Editio typico ersetzt;

**1965** im Konzil, verdammten 2.400 Bischöfe, im Dienste Satans, die Lehre der Kirche und

1969 wurde die Nuvos Ordo Missae, NOM, von Paul VI. promulgiert. Gleichzeitig wurde der Katechismus verworfen und die Bischofsweihe geändert. Das ist der antichristliche Aufruhr gegen Gott, den uns der hl Paulus geschildert hat. 2.Thess 1-17.

Nur der satanische Geist des Aufruhrs gegen Gott, machte diese Handlungen möglich. Jede einzelne Veränderung, in der Kirche, führte durch die Tatstrafe, Canon 1364§1, zur Exkommunikation der Täter und ihre Anhänger im Glauben. **Ausserhalb der Kirche des HERRN gibt es keine Priester und keine Sakramente. Das Missale Romanum ist die Katholische Kirche des HERRN.**

1969, hat Satan sein Ziel, im 85zigsten Jahr nach der Machtübergab, erreicht. Rom hat den Glauben verloren und wird von Satans Dienern geführt. Ihre Gedächtnisfeier wird nicht vom HERRN, sondern vom Zorn des Allmächtigen Gottes, begleitet. Wir wissen auch, Satan und seine Diener, werden eine Niederlage erleben. Am Ende wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren.

Wie ist das möglich? **Die Kirche braucht einen Reset auf das Jahr 1958 und eine sorgsame Entsatanisierung der Bischöfe, Priester und Gläubigen. Welcher Bischof hat den Mut, Franziskus die rote Karte zu zeigen und sich zur Bulle Quo primum, dem Missale Romanum, zu bekehren?**

Wem die Lehre des HERRN und das Missale Romanum nicht gefallen, steht aussen. Satan darf die Kirche nicht weiter nach seinen Wünschen verändern. **Seine Macht ist 1984 abgelaufen und die Gläubigen müssen die Kirche von seinen Dienern und Werken reinigen. Niemand muss katholisch sein. Wer dem HERRN folgen will und katholisch sein möchte, muss die Lehren des HERRN gläubig akzeptieren.**

Wer aus ganzem Herzen, Jesus Christus als seinen HERRN und Erlöser bekennt, wird seine Kirche und Lehren immer verteidigen, auch wenn es jetzt schon sehr spät ist. Besänftigen wir den Zorn des Allmächtigen Gottes, in dem wir die Werke Satans vernichten und das Missale Romanum wieder einführen.

Das Buch, von Hubertus Huber, „**PAPST LEO XIII., Vision vom 13. Okt. 1884**“, gibt einen kleinen Überblick über die Schöpfung, den Engelsturz, über Adam und Eva, das Erlösungswerk des HERRN usw. Auf Seite 36, können Sie die Bulle „Quo primum“ nachlesen. Das Buch kann über unsere Website, <https://www.katholiken-sos.com> oder im Buchhandel, bestellt werden. Bitte lesen und an Freunde verschenken. Schreiben Sie eine Rezension. Vielen Dank! Für den weltweiten Vertrieb suchen wir einen Verlag.

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 25..September 2023

Marquard von Gleichenstein, Vorstand

**PS: Die Seelen all der Priester, Bischöfe und Kardinäle, die der Neuen Weltordnung unter der Führung des Papstes folgen, sind nun in Gefahr, auf ewig verdammt zu werden.**

**Botschaft der Muttergottes von La Salette an Ned Dougherty in New York, USA, am 19. September 2023**